

Protokolleintrag vom 05.03.2003

Von Roger Liebi (SVP) und Markus Schwyn (SVP) ist am 5.3.2003 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, mit welchen Massnahmen verhindert werden kann, dass sich das, aufgrund der besonderen Bekämpfung der Kriminalität aus den Stadtkreisen 4 und 5 vertriebene Rotlicht- und Drogenmilieu, nicht im Stadtkreis 3 ansiedelt.

Begründung:

Die Bekämpfung der unzumutbaren Zustände im Gebiet Langstrasse wurde vom Gemeinderat richtigerweise als prioritär bezeichnet, weshalb durch die Überweisung mehrerer Motionen und Postulate der Stadtrat zum Handeln gezwungen wurde.

Die jüngsten Daten – Interpellationsantwort 2002/151, KRISTA und tägliche Meldungen über Drogenrazzien– sowie diverse Augenscheine im Kreis 3 ergeben leider, dass die nun in den Kreise 4 und 5 Vertriebenen immer öfter in den Stadtkreis 3 wechseln. Es ist zu befürchten, dass das Problem von der Langstrasse in den Stadtkreis 3 verdrängt wird.

Auch die Bewohner des Stadtkreises 3 haben Anspruch auf maximale Ruhe, Ordnung und Sicherheit.

Es ist im Sinne der Bewohner und der langfristigen Entwicklung des Kreis 3, wenn dieser beängstigenden Tendenz mit klaren Konzepten und vor allem rasch Einhalt geboten wird.